

Bloch-Newsletter of the international Ernst-Bloch-Society 2026/1

Dear readers of the newsletter of the Ernst-Bloch-Society,

in cooperation (a.o.) with the Leucorea (foundation at the Martin-Luther-University Halle-Wittenberg) the Ernst-Bloch-Society held a conference titled *Blochs "Müntzer" - Kontexte, Rezeptionen, Potenziale* back in autumn of 2025. A short text about the conference (written by Marion Dammaschke) is part of this edition of our newsletter as well as information about current publications.

We hope you enjoy reading our latest Bloch Newsletter.

If you would like to subscribe to or unsubscribe from the newsletter, please send an e-mail to:

[ebg-news@web.de](mailto:ebg-news@web.de)

If you have any new publications or upcoming events that you would like us to mention in the Bloch Newsletter, please send us a message to the e-mail address mentioned above.

**Inhalt**

1. Die Zukunft liegt in der Vergangenheit – Erste Wissenschaftstagung über das Müntzer-Buch von Ernst Bloch .....	2
2. Publications .....	3
3. Miscellaneous .....	5
Impressum .....	6

## 1. Die Zukunft liegt in der Vergangenheit – Erste Wissenschaftstagung über das Müntzer-Buch von Ernst Bloch

*Blochs Müntzer: Kontexte. Rezeption. Potenziale* – unter diesem Motto fand jetzt die erste wissenschaftliche Tagung über die Entstehung, den Inhalt und die Wirkung von Ernst Blochs Buch *Thomas Müntzer als Theologe der Revolution* statt. Gemeinsam hatten die Ernst-Bloch-Gesellschaft, die Thomas-Müntzer-Gesellschaft, die Stiftung Leucorea und die Luther-Museen dazu nach Wittenberg eingeladen.

Ernst Blochs Arbeit erschien 1921 im Münchner Kurt-Wolff-Verlag. Für den Philosophen – vor den Nazis musste er 1933 fliehen und kehrte nach dem Mauerbau 1961 nicht nach Leipzig zurück, sondern lehrte in Tübingen – war es „ein Jugendwerk mit bedeutendem Gegenstand“, wie es in seiner Nachbemerkung zur ersten 1960 im Aufbau-Verlag Berlin verlegten Neuausgabe heißt.

Das Werk war unter Exilbedingungen während des Ersten Weltkriegs und im Wissen um die revolutionären Ereignisse in Russland und Deutschland entstanden. Erfüllt von der Hoffnung auf die kommunistische Weltrevolution und auf das noch nicht verwirklichte menschenwürdige Zusammenleben künftiger Generationen, erinnerte der Philosoph an den radikalen Reformator. Er wandte sich der Aufstandsbewegung Unterdrückter während des deutschen Bauernkrieges von 1524/26 zu. Für ihn – hier stimmte er Friedrich Engels und anderen Sozialisten zu – war es die erste Revolution in der deutschen Geschichte.

Das Gedenken an den Bauernkrieg vor 500 Jahren und an den reformatorischen Theologen Thomas Müntzer (um 1489–1525), der eine gottgewollte weltliche neue Ordnung charismatisch predigte, bot den Anlass für einen lebhaften Gedankenaustausch, an dem sich Philosophen, Historiker, Kirchenhistoriker und Politikwissenschaftler beteiligten. Eröffnet vom Vortrag des Schweizer Bloch-Kenners Beat Dietschy, in dem der Theologe und Philosoph Blochs Müntzer-Buch im Kontext seines Denkens analysierte, schlossen sich Beiträge zur Entstehungs- und Editionsgeschichte (Marion Dammaschke, Berlin), über Kontexte der Lutherkritik in Blochs Müntzer-Buch (Karl Tetzlaff, Leucorea in Wittenberg), zur Rezeption innerhalb der zeitgenössischen evangelischen Kirchengeschichte (Stefan Michel, Technische Universität Dresden) sowie über die Rezeption Müntzers und Blochs im Denken des Religionssoziologen und Judaisten Jacob Taubes (Martin Treml, Universität Tiflis) an. Der Philosoph Marcus Döller (Universität Erfurt) ging der Frage nach, worauf Bloch insistierte, wenn es heißt „die revolutionäre, niemals opportunistische Existenz von Thomas Müntzer“ zu denken. Loren Goldman (University of Pennsylvania) sprach zur Rezeption von Blochs Müntzer-Buch im englischen Sprachraum, wobei mit der in wenigen Wochen vorliegenden Übersetzung das Werk zum ersten Mal auch auf Englisch verfügbar sein wird.

Blochs Arbeit, so das einhellige Urteil, zeugt von großer Affinität des Philosophen zu Müntzer als revolutionärem Denker und Kämpfer, verbunden mit dem Hoffen auf neue, wahrhaft freiheitlich-gerechte Verhältnisse. Dem ordnet sich die Kritik an Blochs nicht selten fantasievollem Umgang mit Müntzers Vita und anderen historischen Fakten unter. Konstatierte der Berliner Historiker Günter Vogler 1997 noch, dass diese Arbeit im Gegensatz zu den meisten anderen Bloch-Schriften eher eine periphere Rolle spiele, so rückte jetzt diese Abhandlung erstmals in den Fokus einer Tagung, mit der vermutlich ein Stück Wissenschaftsgeschichte geschrieben wurde.

Eine Veröffentlichung aller Tagungsbeiträge wird in der Reihe *Junges Forum LEUCOREA* (Mitteldeutscher Verlag Halle/Saale) für Herbst 2026 angezeigt, die vom Direktor der Luther Museen

Thomas T. Müller gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Stiftung Leucorea Karl Tetzlaff herausgegeben wird.

Marion Dammaschke

*[The version of the text published here is based on an article which was published online for the newspaper Neues Deutschland.]*

## 2. Publications

### **2.1 Christian Kiening und Yasumasa Oguro (Hrsg.): Das ›dritte Reich‹ und die Moderne. Historische Semantiken und literarische Dynamiken**

Decades before the Nazis adopted the term ‘Third Reich’, there was already talk around 1900 of a ‘third age’, a ‘third gospel’ or a ‘third testament’. The references range from fantasies of a comprehensive overcoming of all opposites and dualisms to more concrete uses in connection with the political developments of the time.

With contributions from Marcus Conrad, Christian Kiening and Haruyo Yoshida, among others. The latter makes an explicit reference to Bloch (*Sozialutopien und menschliche Würde. Ernst Bloch neo-jochimistische Geschichtsschreibung mit Blick auf die ›Troeltsch-These‹*).

Christian Kiening und Yasumasa Oguro (Hrsg.): Das ›dritte Reich‹ und die Moderne. Historische Semantiken und literarische Dynamiken. Würzburg: Königshausen & Neumann 2025 (ISBN: 978-3-8260-9294-7).

### **2.2 Christian Danz (Hrsg.): Schellings Berliner Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung**

Schelling’s *Lectures on a Philosophy of Revelation* form a central part of his later work. The changes Schelling made to the lectures after 1841 though have received little attention in scholarship to date. The essays collected in this volume, edited by the theologian Christian Danz, undertake the reconstruction and analysis of the *Lectures on a Philosophy of Revelation*.

Christian Danz (Hrsg.): Schellings Berliner Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog 2026 (ISBN: 978-3-7728-5076-9).

### **2.3 Gérard Raulet: Öffentlichkeit. Fünf Studien**

The present day is characterised by alternative forms of the public sphere – and thus of political power – which often challenge deliberative politics. Against the backdrop of a historical analysis spanning from the early days of cultural media theory to new communication technologies, Raulet’s book examines the emergence of a “presentational public sphere” that can be observed today.

Gérard Raulet: Öffentlichkeit. Fünf Studien. Baden-Baden: Verlag Karl Alber 2026 (ISBN: 978-3-495-98911-1).

#### **2.4 Lothar Bluhm, Thomas Müller-Schneider und Werner Sesselmeier (Hrsg.): Die Welt von morgen. Narrative, Szenarien, Projektionen**

The sixth volume in the *Landauer Beiträge zur Kultur- und Sozialgeschichte* examines academic discourses on the future: Which dystopias and utopias – and which past visions of the future – are being (re)examined today? What role do human agency and influence play within these narratives and projections?

These and other questions are explored in contributions from various disciplines within the cultural and social sciences.

Lothar Bluhm, Thomas Müller-Schneider und Werner Sesselmeier (Hrsg.): Die Welt von morgen. Narrative, Szenarien, Projektionen (Reihe: Landauer Beiträge zur Kultur- und Sozialgeschichte). Baden-Baden: Tectum-Verlag 2025 (ISBN: 978-3-68900-338-8).

#### **2.5 Doris Zeilinger (Hrsg.): Fortschritt und Entfremdung. Bloch und Lukács im heutigen Kontext**

This anthology, published by the Ernst Bloch Association, explores the complex relationship between Georg Lukács and Ernst Bloch – a close friendship in the period before the First World War was followed by years of distance, before the two men grew closer again in their later years. Conceptually, the volume's focus lies on alienation and progress. It brings together papers from a conference organised in 2024 by the Ernst Bloch Association and the International Georg Lukács Society.

Doris Zeilinger (Hrsg.): Fortschritt und Entfremdung. Bloch und Lukács im heutigen Kontext (Vorschein. Jahrbuch der Ernst-Bloch-Assoziation). Münster: Westfälisches Dampfboot 2025 (ISBN: 978-3-89691-149-0).

#### **2.6 Klaus von Ploetz: Ernst Blochs Philosophie der materialistischen Befreiung des Subjekts durch den Anderen. Die Philosophie des Prinzip Hoffnung neu lesen**

The psychiatrist and philosopher Klaus von Ploetz draws on Ernst Bloch's materialist philosophy to develop a theory of subjectivity that focuses in particular on emotional aspects.

Klaus von Ploetz: Ernst Blochs Philosophie der materialistischen Befreiung des Subjekts durch den Anderen. Die Philosophie des Prinzip Hoffnung neu lesen. Berlin: Tattva Viveka Edition 2024 (ISBN 978-3-945129-15-9).

### **3. Miscellaneous**

#### ***Radio-broadcast „Ernst Bloch und die Hoffnung“***

Gert Ueding appeared as a guest on the programme *Das philosophische Radio* (WDR 5) towards the end of last year. In conversation with Jürgen Wiebicke, Ueding spoke about his personal relationship with Ernst Bloch during the latter's time in Tübingen and, above all, about Bloch's philosophy.

Die broadcast was published online on the [homepage of the WDR](#).

## **Impressum**

*Ernst-Bloch-Gesellschaft Ludwigshafen e.V.*

Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Ludwigshafen unter VR 1824 eingetragen.

### *Vorstand*

Prof. Dr. Francesca Vidal, Präsidentin

Dr. Johan Siebers, Vizepräsident

Prof. Dr. Henning Tegtmeier, Vizepräsident

Dr. Beat Dietschy, Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Dr. Rainer E. Zimmermann, Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Gert Ueding, Vorstandsmitglied

Reinhard Werk, Schatzmeister

Dr. Reinke Schwinning, Vorstandsmitglied

Dr. Manuel Theophil, Vorstandsmitglied

### *Kontakt*

Ernst-Bloch-Gesellschaft

Geschäftsführung

Reinhard Werk

Albrecht-Dürer-Str. 3

72076 Tübingen

### *Redaktion des Newsletters*

Manuel Theophil / Reinke Schwinning